

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Mandala Internet, EDV-Service GmbH für Internetdienstleistungen Stand: März 2007

Die Mandala Internet, EDV-Service GmbH (nachfolgend "Mandala" genannt) erbringt Internetdienstleistungen auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) und dem Telemediengesetz (TMG). Die Bestimmungen des TKG zum Kundenschutz gelten für die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen auch dann, wenn die nachfolgenden AGB nicht ausdrücklich darauf Bezug nehmen.

1. Allgemeines

Mandala bietet ihre Internetdienstleistungen auf Grundlage der nachfolgenden Regelungen an. Abweichende AGB des Kunden finden auch dann keine Anwendung, wenn Mandala ihnen nicht ausdrücklich widerspricht. Abweichende AGB gelten nur, wenn und soweit ihre Anwendung ausdrücklich schriftlich vereinbart wird.

1.1. Die vorliegenden AGB gelten vorbehaltlich ihrer Änderung durch Mandala für die gesamte Dauer des Vertragsverhältnisses und gegebenenfalls über dessen Beendigungszeitpunkt hinaus bis zur vollständigen Abwicklung der Ansprüche aus dem Vertragsverhältnis. Das Auftragsformular und mögliche weitere vertragliche Leistungsbeschreibungen gehen diesen AGB vor.

1.2. Wesentliche Änderungen dieser AGB teilt Mandala dem Kunden schriftlich mit. Bei Änderungen der AGB zuungunsten des Kunden, kann der Kunde den Vertrag bezüglich derjenigen Produkte oder Dienstleistungen, die durch die Änderung betroffen sind, innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung für den Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung kündigen. Macht der Kunde hiervon keinen Gebrauch, wird die Änderung mit Ablauf dieses Monats wirksam. Die Wirksamkeit der Änderungen setzt voraus, dass Mandala den Kunden auf sein Kündigungsrecht und die Frist in der Änderungsmitteilung hinweist.

1.3. Wenn in diesen AGB die Schriftform vorgesehen ist, so entspricht auch die Versendung einer E-Mail dieser Schriftform, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes festgelegt ist. Jede Form der Kommunikation oder Zahlung muss die eindeutige Zuordnung zum Mandala-Kunden gewährleisten (Kundennummer, Name, ggf. Rechnungsnummer usw.).

2. Leistungen/Nutzung des Internet Access

2.1. Mandala ermöglicht dem Kunden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten den Zugang zum Internet. Die Leistung umfasst die Bereitstellung einer funktionstüchtigen Schnittstelle (Gateway) zum Internet für den Kunden zur Übermittlung von Daten (IP-Paketen) aus bzw. zum Internet. Der Kunde kann auf diese Weise in ausschließlich eigener Verantwortung die im Internet zugänglichen Dienste wie z.B. WorldWideWeb, Usenet (Newsgruppen), FTP und E-Mail-Dienste in Anspruch nehmen. Hierbei handelt es sich in aller Regel um Dienste Dritter, die nicht von Mandala erbracht werden und auf deren Gestaltung und Inhalt Mandala keinen Einfluss hat. Die vorgenannten Dienste bilden nur dann ein Angebot von Mandala, wenn sie ausdrücklich als Angebot von Mandala bezeichnet sind.

2.2. Mandala vermittelt den Zugang zum Internet, wie es aktuell über die üblichen Verknüpfungen und Zugangswege erreichbar ist. Mandala hat außerhalb ihres eigenen Netzbereiches keinen Einfluss auf die im Internet verfügbaren Ressourcen. Die Leistungspflicht der Mandala umfasst deshalb weder die Bereitstellung von eigenen Inhalten, noch die Erreichbarkeit bestimmter Internet-Anbieter (Hosts) oder die Verfügbarkeit bestimmter Inhalte. Die im Internet verfügbaren Inhalte geben in keiner Weise die Auffassung oder Meinung von Mandala wieder und stellen ausschließlich fremde Inhalte dar, soweit sie nicht ausdrücklich von Mandala als eigene Inhalte bezeichnet sind.

2.3. Da die Mandala nur den Zugang zum Internet bzw. nur eine Schnittstelle zum Internet vermittelt und fremde Informationen durchleitet, ist Mandala gem. § 8 Abs. 1 TMG nicht für die im Internet angebotenen Dienste und Inhalte verantwortlich. Dies gilt insbesondere für die im Internet verfügbaren Dienste von Informations- oder Inhalte-Anbieter (Information- oder Content Provider), die übertragenen Inhalte, ihre technische Fehlerfreiheit und Freiheit von Viren, Freiheit von Rechten Dritter oder die Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Mandala hat auch keinen Einfluss auf die Übertragung der Daten im Internet selbst. Insoweit ergibt sich auch keine Verantwortlichkeit für die Übertragungsleistungen (Geschwindigkeit, Fehlerfreiheit und Verfügbarkeit), soweit diese nicht durch das Netz der Mandala, sondern durch außerhalb dieses Netzbereichs liegende Umstände verursacht oder beeinflusst werden.

2.4. Der Kunde nutzt die Angebote im Internet auf eigene Gefahr und unterliegt dabei den jeweils dort geltenden Regeln bzw. national oder international geltenden Gesetzen und Vorschriften und verpflichtet sich, diese einzuhalten. Dabei respektiert er Namens-, Urheber- und Markenrechte Dritter. Der Kunde verpflichtet sich insbesondere, einen von Mandala bereitgestellten Internetdienst nicht für Informationen und Darstellungen mit rassistischen, gewaltverherrlichenden, die Menschenwürde verletzenden Inhalten zu nutzen und sicherzustellen, dass Minderjährigen für sie ungeeignete Informationen unzugänglich sind. Ferner verpflichtet sich der Kunde, alles zu unterlassen, was die Leistung oder Verfügbarkeit des Dienstes beeinträchtigt oder gefährden könnte (z.B. E-Mail-Spamming, Massen-E-Mails, Denial-of-Service-Angriffe).

2.5. Die übermittelten Inhalte unterliegen keiner Überprüfung durch Mandala, insbesondere nicht daraufhin, ob sie schadensverursachende Software (z.B. Viren) enthalten.

2.6. Soweit Mandala im Rahmen ihrer Internetdienstleistungen kostenlose Dienste und Leistungen erbringt (z.B. Informationen und Nachrichten auf der Mandala Homepage), können diese jederzeit und ohne Vorankündigung eingestellt werden. Ein Minderungs-/Erstattungs- oder Schadensersatzanspruch ergibt sich daraus nicht.

3. Service-Level und Leistungsstörungen

3.1. Die Qualität und der Service-Level (z.B. max. Download-Geschwindigkeit usw.) bezüglich der Dienste ergeben sich vorrangig aus den Vereinbarungen laut Auftragsformular. Ist dort nichts Abweichendes vereinbart, haben die von Mandala angebotenen Internetzugangs-Dienste eine über das Kalenderjahr gemittelte Verfügbarkeit von 98%.

3.2. Mandala verpflichtet sich, Störungen im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten und gemäß den Bestimmungen der Leistungsbeschreibungen umgehend zu beseitigen.

3.3. Treten Betriebsstörungen auf, die auf fehlerhafte Nutzung von Mandala-Diensten durch den Kunden und/oder eine unbefugte Nutzung entstehen, so kann Mandala den Kunden bis zur Behebung der Störung von der Nutzung der Dienste ausschließen. Mandala ist berechtigt, die Kosten für die Mängelbeseitigung bzw. Entstörung dem Kunden in Rechnung zu stellen. Liegt eine vom Kunden gemeldete Störung nicht vor und hätte der Kunde dies bei der Anwendung üblicher Sorgfalt auch ohne besondere technische Kenntnisse erkennen müssen, trägt der Kunde die Kosten für den vergeblichen Einsatz von Mandala.

3.4. Ansprüche des Kunden wegen Leistungsstörungen sind im Übrigen auf den sich aus Ziffer 17 ergebenden Haftungsumfang begrenzt.

4. E-Mail Dienst

4.1. Mandala betreibt im Rahmen ihrer Internetdienstleistungen einen E-Mail-Dienst und stellt diesen dem Kunden zur Nutzung zur Verfügung. Hierdurch wird es dem Kunden ermöglicht, eigene E-Mails über das Internet zu versenden und zu empfangen. Der Kunde hat sich über die jeweiligen Zugangskonfigurationen in der konkreten technischen Ausgestaltung zu informieren und sicherzustellen, dass die technischen Komponenten (Hard- und Software) miteinander korrespondieren.

4.2. Mandala ermöglicht dem Kunden, über sein E-Mail-Postfach E-Mails zu empfangen und zu versenden. Der Kunde hat dabei sicherzustellen, dass er sein E-Mail-Postfach regelmäßig überprüft, damit der Speicherplatz seines E-Mail-Postfachs jederzeit für eingehende E-Mails ausreicht und er rechtzeitig von den eingehenden Inhalten Kenntnis erlangen kann. Der hierfür reservierte Speicherplatz und die Speicherdauer ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung bzw. Tarif-Datenblatt. Der Abruf liegt allein in der Verantwortung des Kunden.

4.3. Der Kunde hat Mandala anzugeben, welche E-Mail-Adressen mit der Kennung „Name@ Mandala-Domain“ für die Dauer des Vertrages eingerichtet werden sollen. Die Bereitstellung einer Adresse ist nur möglich, soweit diese noch nicht vergeben ist. Mandala kann die Bereitstellung bestimmter Adressen aus besonderen Gründen ablehnen. Die maximale Anzahl der Adressen ergibt sich aus dem Tarif-Datenblatt.

4.4. Mandala versendet die vom Kunden über den E-Mail- Account übergebenen E-Mails über das Internet. Dem Kunden ist bekannt, dass die Übertragung einer E-Mail im Internet durch weitere Vermittlungsrechner (Router) im Internet erfolgt, zu denen teilweise seitens Mandala keine unmittelbaren Leistungs- oder Vertragsbeziehungen bestehen. Für die Übertragung einer E-Mail im Internet sowie speziell durch fremde Rechner kann Mandala deshalb keine Verantwortung übernehmen.

4.5. Mandala behält sich vor, die Annahme von E-Mails zum Versand oder Empfang zurückzuweisen, wenn diese eine Größe von mehr als 20 MB haben oder auf andere Weise die gleichmäßige Bereitstellung von Kapazitäten für alle Kunden gefährdet erscheint (z.B. begründeter Verdacht der Versendung von „Spam-E-Mails“, Kettenbriefen oder „Junk-Mails“).

4.6. Der Kunde erkennt an, dass ausschließlich die Verfasser der E-Mails für den Inhalt nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich sind.

4.7. Der Kunde ist damit einverstanden, dass zum Schutz aller Nutzer sowie zum Schutz der Systeme von Mandala alle E-Mails auf die Freiheit von Viren (einschl. Würmern, trojanischen Pferden u. ä.) mittels eines automatisierten Verfahrens oder im Einzelfall überprüft werden können. Ein Anspruch auf Prüfung oder eine Erfolgsgarantie für diese Dienstleistung können aufgrund der technischen Besonderheiten von Viren, wie insbesondere deren fortlaufender Änderung, nicht übernommen werden.

5. Web Space

5.1. Soweit Mandala dem Kunden Speicherplatz zur Einstellung einer Website zur Verfügung stellt (Web-Space), ist der Kunde verantwortlich für die gespeicherten Inhalte. Der Kunde stellt Mandala von diesbezüglichen Ansprüchen Dritter frei.

5.2. Mandala stellt dem Kunden gemäß des jeweiligen Tarif-Datenblatts „Webspace“ auf einem Internetserver zur Verfügung, damit der Kunde Informationen im Internet veröffentlichen kann. Auf diese Weise kann der Kunde z. B. eine eigene Homepage gestalten und im Internet einstellen. Die Anbindung erfolgt durch Mandala an das Mandala-Internet-Backbone. Der Service ist auf eine private Nutzung oder eine gewerbliche Nutzung ohne komplexe Datenbankanwendungen ausgerichtet.

5.3. Bei den jeweiligen Produkten ist gemäß dem Tarif-Datenblatt eine Begrenzung des monatlichen Transfervolumens vorgesehen.

5.4. Die Dienstleistung von Mandala beschränkt sich auf den technischen Betrieb des Webservers sowie dessen Anbindung an den Internet-Backbone von Mandala (Internet Connectivity). Dieses Netz ist mittel- oder unmittelbar mit den üblichen Netzen des Internets zusammengeschaltet und nimmt an den üblichen Peerings teil. Die Erreichbarkeit der Webseite aus anderen nicht von Mandala betriebenen Netzen ist von der Leistung Dritter abhängig, auf die Mandala keinen Einfluss hat. Für die Erreichbarkeit der Seite aus den von diesen Dritten betriebenen Netzen kann deshalb keine Gewähr übernommen werden. Die Internet Connectivity des Webservers hat außerhalb der üblichen Wartungsfenster eine Verfügbarkeit von 98% gemittelt über einen Zeitraum von 365 Tagen.

5.5. Die Verantwortung für die Inhalte sowie die Nutzung des Domain-Namens liegt nicht bei Mandala sondern ausschließlich bei dem Kunden. Die Beantragung oder administrative Verwaltung einer entsprechenden Adresse bei der zuständigen Stelle ist nur Bestandteil des Dienstes, sofern dies ausdrücklich gesondert vereinbart ist (Domain-Service).

5.6. Die einzustellende Webseite kann multimediale Elemente wie z.B. Texte, Grafiken und Photos enthalten. Eine besondere Kontrolle oder Billigung der Inhalte durch Mandala erfolgt nicht. CGI Skripte oder ähnliche Anwendungen sind aus Sicherheitsgründen nur möglich, sofern diese mit Mandala ausdrücklich vereinbart bzw. gemäß der Leistungsbeschreibung bzw. Tarif-Datenblatt zugelassen sind. Die Einstellung komplexer Datenbankanwendungen ist somit nicht immer möglich.

5.7. Die verschuldensabhängige Haftung für anfängliche Mängel der Systeme ist in jedem Fall ausgeschlossen. Zusätzlich gelten die Gewährleistungs- und Haftungsregeln der vorliegenden Bestimmungen (vgl. insbesondere Ziffer 17).

5.8. Der Kunde gewährt Mandala durch die Übertragung der Inhalte zur Einstellung in das Internet ein Lizenzrecht zur entsprechenden Nutzung der Inhalte, soweit es die Vertragserfüllung erfordert. Der Kunde verpflichtet sich zur Haftungsfreistellung, falls Mandala von Dritten wegen der Verletzung von Rechten Dritter in Anspruch genommen wird.

5.9. Der Kunde sichert zu, alles in seiner Macht stehende zu unternehmen, damit die Dienste in keiner Weise missbräuchlich genutzt werden, insbesondere keine rechtswidrigen oder sittenwidrigen Inhalte eingestellt und die Rechte Dritter beachtet werden. Der Kunde wird seiner Verpflichtung nach dem TMG nachkommen, seinen Namen und die Anschrift („Impressum“) anzugeben. Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht nach, ist Mandala berechtigt, bei Anfragen Dritter diese Daten weiterzugeben, sofern die Dritten ein berechtigtes Interesse nachweisen.

5.10. Der Kunde wird bei Inhalten, die unter das Gesetz zum Schutz vor jugendgefährdenden Schriften fallen oder offensichtlich geeignet sind, Kinder oder Jugendliche schwer zu gefährden oder in Ihrem Wohl zu beeinträchtigen, verpflichten, durch technische Vorkehrungen oder in sonstiger geeigneter Weise Vorsorge zu treffen, dass die Übermittlung an oder die Kenntnisnahme durch nicht volljährige Nutzer ausgeschlossen ist.

5.11. Im Falle, dass die Webseite einen rechtswidrigen oder sittenwidrigen Inhalt hat, kann Mandala nach Kenntniserlangung das Angebot unmittelbar sperren sowie Schadensersatz oder weitere Rechte geltend machen. Im Falle, dass eine Strafverfolgungsbehörde gegenüber Mandala den begründeten Verdacht über strafbare Inhalte mitteilt, ist Mandala zur Sperre berechtigt.

6. Domain-Namen / SSL- Zertifikate

6.1. Soweit im Leistungsumfang von Mandala die Registrierung von Domain-Namen enthalten ist, wird Mandala gegenüber dem Registrar als Vermittler im Auftrag und Namen des Kunden tätig. Mit seiner Unterschrift und der Angabe eines entsprechenden Domain-Wunsches erteilt der Kunde Mandala den entsprechenden Auftrag inklusive Vollmacht, in seinem Namen tätig zu werden.

6.2. Durch Verträge mit diesen Registraren wird wegen der Vertretung nicht die Mandala, sondern ausschließlich der Kunde berechtigt und verpflichtet. Diesen Verträgen liegen die AGB und Richtlinien der jeweiligen Verwaltungsstelle zugrunde, auf die auf den Homepages der jeweiligen Verwaltungsstelle zugegriffen werden kann. Mandala teilt dem Kunden die jeweils aktuelle Fundstelle mit.

6.3. Die vorgenannten Regelungen gelten entsprechend, wenn Mandala dem Kunden ein SSL-Zertifikat vermittelt.

7. Vertragsabschluss

7.1. Angebote von Mandala sind stets freibleibend. Der Vertrag kommt durch einen Auftrag des Kunden und der Annahme durch Mandala zustande. Der Kunde bleibt 30 Tage an seinen Auftrag gebunden. Die Annahme durch Mandala erfolgt durch eine Auftragsbestätigung oder durch Ausführung des Auftrages. Leistungsbeginn ist der Tag der betriebsfähigen Bereitstellung des Mandala Internet-Anschlusses.

7.2. Mandala behält sich ein Rücktrittsrecht aus dem Vertrag bis zum Tag der betriebsfähigen Bereitstellung des Anschlusses vor, falls technische Gründe einen Anschluss nicht oder nur unter unverhältnismäßigem Aufwand ermöglichen. Durch diesen Rücktritt wird der Vertrag beendet, ohne dass dem Kunden weitere Rechte bis auf die Rückabwicklung des Vertrages entstehen. Mandala wird den Kunden unverzüglich über die mangelnde Realisierbarkeit des Anschlusses informieren. Sollte der Kunde bereits eine Gegenleistung an Mandala erbracht haben, wird Mandala diese unverzüglich zurückgewähren.

8. Entgelte, Abrechnung, Preise und Preisanpassungen

8.1. Der Kunde verpflichtet sich zur Zahlung der vereinbarten Preise, Abzüge sind nicht gestattet. Die Zahlung hat in der im Auftragsformular vereinbarten Weise statt zu finden, die Zahlung muss dem Kunden immer zu zuordnen sein.

8.2. Bei Einzug der Entgelte mittels Bankeinzug ist die erforderliche Deckung des bezogenen Bankkontos sicherzustellen. Eventuelle Rückerstattungsansprüche des Kunden aus Überzahlungen werden dem Rechnungskonto des Kunden gutgeschrieben und verrechnet, es sei denn, das Vertragsverhältnis endet. In diesem Fall werden eventuelle Ansprüche rückerstattet. Die für einen Leistungsmonat angefallenen Entgelte werden am 15. des Folgemonats fällig. Die einmalige Einrichtungsgebühr wird im Folgemonat der erstmaligen Leistungsbereitstellung fällig.

8.3. Die Entgelte werden durch Mandala (oder einem von Mandala beauftragten Dienstleister) monatlich per Lastschrift vom Konto des Kunden eingezogen. Für von der Bank zurückgegebene Lastschriften hat der Kunde Mandala die angefallenen Kosten in dem Umfang zu erstatten, in dem er die Zurückweisung zu vertreten hat.

8.4. Der Kunde erhält monatlich schriftlich oder per E-Mail eine Rechnung. Der Kunde erkennt diese Art der Rechnungslegung als ausreichend an.

8.5. Mandala ist nach diesem Vertrag berechtigt, jede zukünftig mögliche gesetzliche Erhöhung der Mehrwertsteuer in dem Maße an den Kunden im Rahmen einer Anpassung des Endkundenpreises durch einfache schriftliche Erklärung weiterzugeben, wie es der Erhöhung des gesetzlichen Mehrwertsteuersatzes entspricht. Mandala hat den Kunden mindestens sechs Wochen vor Inkrafttreten der Änderung auf diese Erhöhung hinzuweisen. Ist die Höhe der Mehr- oder Minderbelastung streitig, so ist § 287 Abs.1 der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden (Berechnung durch das Gericht).

9. Beanstandungen

9.1. Der Kunde kann eine ihm von Mandala erteilte Abrechnung innerhalb einer Frist von acht Wochen nach Zugang der Rechnung beanstanden. Wird das Verbindungsaufkommen pauschal „flat“ abgerechnet, werden zu Abrechnungszwecken keinerlei Verbindungsdaten gespeichert. Die folgenden Hinweise auf die Gesetzeslage bei Einwendungen gelten allgemein und sind auf den Fall ausgerichtet, dass eine Abrechnung nutzungsabhängig erfolgt.

9.2. Im Falle der Beanstandung hat Mandala das in Rechnung gestellte Verbindungsaufkommen unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Belange etwaiger weiterer Nutzer des Anschlusses als Entgeltnachweis nach den einzelnen Verbindungsdaten aufzuschlüsseln und eine technische Prüfung durchzuführen, es sei denn, die Beanstandung ist nachweislich nicht auf einen technischen Mangel zurückzuführen. Der Kunde kann innerhalb der Beanstandungsfrist verlangen, dass ihm der Entgeltnachweis und die Ergebnisse der technischen Prüfung vorgelegt werden. Erfolgt eine nach Satz 3 verlangte Vorlage nicht binnen acht Wochen nach einer Beanstandung, erlöschen bis dahin entstandene Ansprüche aus Verzug; die mit der Abrechnung geltend gemachte Forderung wird mit der nach Satz 3 verlangten Vorlage fällig.

9.3. Soweit aus technischen Gründen keine Verkehrsdaten gespeichert oder für den Fall, dass keine Beanstandungen erhoben wurden, gespeicherte Daten nach Verstreichen der in Absatz 1 Satz 1 geregelten oder mit Mandala vereinbarten Frist oder aufgrund rechtlicher Verpflichtungen gelöscht worden sind, trifft Mandala weder eine Nachweispflicht für die erbrachten Verbindungsleistungen noch die Auskunftspflicht nach Absatz 1 für die Einzelverbindungen. Satz 1 gilt entsprechend, soweit der Kunde nach einem deutlich erkennbaren Hinweis auf die Folgen nach Satz 1 verlangt hat, dass Verkehrsdaten gelöscht oder nicht gespeichert werden.

9.4. Mandala obliegt der Nachweis, dass sie den Telekommunikationsdienst bis zu dem Teilnehmernetzanschluss des Kunden technisch fehlerfrei erbracht hat. Ergibt die technische Prüfung nach Absatz 1 Mängel, die sich auf die Berechnung des beanstandeten Entgelts zu Lasten des Kunden ausgewirkt haben können, oder wird die technische Prüfung später als zwei Monate nach der Beanstandung durch den Kunden abgeschlossen, wird widerleglich vermutet, dass das in Rechnung gestellte Verbindungsaufkommen unrichtig ermittelt ist.

9.5. Soweit der Kunde nachweist, dass ihm die Inanspruchnahme von Leistungen nicht zugerechnet werden kann, hat Mandala keinen Anspruch auf Entgelt gegen den Kunden. Der Anspruch entfällt auch, soweit Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Dritte durch unbefugte Veränderungen an öffentlichen Telekommunikationsnetzen das in Rechnung gestellte Verbindungsentgelt beeinflusst haben.

10. Entgeltspflicht bei unrichtiger Ermittlung des Verbindungsaufkommens

10.1. Kann im Fall der Ziffer 9.4. Satz 2 dieser AGB (Fall des § 45i Abs. 3 Satz 2 TKG) das tatsächliche Verbindungsaufkommen nicht festgestellt werden, hat Mandala gegen den Kunden Anspruch auf den Betrag, den der Kunde in den vorangegangenen sechs Abrechnungszeiträumen durchschnittlich als Entgelt für einen entsprechenden Zeitraum zu entrichten hatte. Dies gilt nicht, wenn der Kunde nachweist, dass er in dem Abrechnungszeitraum den Dienst nicht oder in geringerem Umfang als nach der Durchschnittsberechnung genutzt hat. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend, wenn nach den Umständen erhebliche Zweifel bleiben, ob dem Kunden die Inanspruchnahme von Leistungen von Mandala zugerechnet werden kann.

10.2. Soweit weniger als sechs Abrechnungszeiträume unbeanstandet geblieben sind, wird die Durchschnittsberechnung nach Absatz 1 auf die verbleibenden Abrechnungszeiträume gestützt. Bestand in den entsprechenden Abrechnungszeiträumen eines Vorjahres bei vergleichbaren Umständen durchschnittlich eine niedrigere Entgeltforderung, tritt dieser Betrag an die Stelle des nach Satz 1 berechneten Durchschnittsbetrages.

10.3. Fordert Mandala ein Entgelt auf der Grundlage einer Durchschnittsberechnung, so gilt das von dem Kunden auf die beanstandete Forderung zuviel gezahlte Entgelt spätestens zwei Monate nach der Beanstandung als fällig.

11. Verzug

11.1. Hält der Kunde die Zahlungstermine nicht ein, werden vorbehaltlich der Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens Verzugszinsen ab Fälligkeitsdatum berechnet, mindestens jedoch Zinsen in Höhe von 4% über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank. Für jedes Mahnschreiben wird ein pauschalierter Schadensersatz in Höhe von 10,00 EUR berechnet. Dem Kunden bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens, Mandala der Nachweis eines höheren und weiteren Schadens vorbehalten.

11.2. Bei Forderungen von Mandala kann der Kunde sein Recht auf Aufrechnung nur dann geltend machen, wenn seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig sind. Er kann sein Zurückbehaltungsrecht nur dann geltend machen, wenn Gegenansprüche aus diesem Vertragsverhältnis bestehen.

12. Sperre

12.1. Wegen Zahlungsverzugs darf Mandala eine Sperre durchführen, wenn der Kunde nach Abzug etwaiger Anzahlungen mit Zahlungsverpflichtungen von mindestens 75 Euro in Verzug ist und Mandala die Sperre mindestens zwei Wochen zuvor schriftlich angedroht und dabei auf die Möglichkeit des Kunden, Rechtsschutz vor den Gerichten zu suchen, hingewiesen hat. Bei der Berechnung der Höhe des Betrags nach Satz 1 bleiben diejenigen nicht titulierten Forderungen außer Betracht, die der Teilnehmer form- und fristgerecht und schlüssig begründet beanstandet hat. Dies gilt nicht, wenn Mandala den Teilnehmer zuvor zur vorläufigen Zahlung eines Durchschnittsbetrags nach § 45j TKG aufgefordert und der Kunde diesen nicht binnen zwei Wochen gezahlt hat.

12.2. Mandala darf seine Leistung außerdem einstellen, sobald die Kündigung des Vertragsverhältnisses wirksam wird.

12.3. Mandala darf eine Sperre durchführen, wenn wegen einer im Vergleich zu den vorangegangenen sechs Abrechnungszeiträumen besonderen Steigerung des Verbindungsaufkommens auch die Höhe der Entgeltforderung in besonderem Maße ansteigt und Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Kunde diese Entgeltforderung beanstanden wird.

13. Pflichten des Kunden

13.1. Der Kunde ist verpflichtet, ausschließlich solche Einrichtungen und Anwendungen mit dem Mandala-Netz zu verbinden, die den einschlägigen Vorschriften und anerkannten Kommunikations-Protokollen entsprechen. Der Kunde haftet für Schäden, die sich aus der schuldhaften Verletzung dieser Verpflichtung ergeben.

13.2. Der Kunde teilt Mandala unverzüglich jede Änderung seines Namens (Firmierung), seines Wohn- oder Geschäftssitzes, seiner Rechnungsanschrift, seiner Bankverbindung sowie seiner Rechtsform mit.

13.3. Der Kunde ist für die verantwortungsvolle und sichere Verwahrung seiner Benutzerkennung / seines Passwortes verantwortlich. Soweit er Mitbenutzern den Zugang ermöglicht, ist er für die Einhaltung der geltenden Regeln bzw. der national oder international geltenden Gesetze und Vorschriften verantwortlich. Dies gilt insbesondere für den Zugang nicht volljähriger Mitbenutzer.

13.4. Bei Verdacht auf missbräuchliche Nutzung seiner Benutzerkennung / seines Passwortes teilt der Kunde dies Mandala unverzüglich mit. Der Kunde verpflichtet sich, das Passwort auf Verlangen von Mandala unverzüglich zu ändern.

13.5. Es obliegt dem Kunden für evtl. erforderliche technische und bauliche Maßnahmen / Zusatzinstallationen des Kundenendgeräts und der zugehörigen Anschlusseinrichtungen die Zustimmung des Eigentümers einzuholen.

13.6. Der Kunde stellt sicher, dass alle gegebenenfalls erforderlichen Installation und Servicearbeiten von Mandala vor Ort bei ihm durchgeführt werden können. Gegebenenfalls erforderliche Wegerechte am Grundstück sowie die Nutzung von Kabelbühnen, Schächten usw. innerhalb des Gebäudes sind durch den Kunden, für Mandala kostenlos, sicherzustellen.

14. Zeitweise Überlassung von Endgeräten

14.1. Soweit Mandala dem Kunden laut Produkt- bzw. Vertragseinigung Geräte stellt, die im Eigentum von Mandala verbleiben, gilt Folgendes: Diese Geräte werden dem Kunden für die Vertragsdauer zum bestimmungsgemäßen Gebrauch überlassen. Das Kundenendgerät und zugehörige Anschlusseinrichtungen bis zum Kunden- PC bzw. Server (z.B. Netzwerkkabel) sind und bleiben Eigentum von Mandala. Die Geräte sind pfleglich und fachgerecht gegen schädliche Umwelteinflüsse (Staub, Hitze, Feuchtigkeit/Wasser usw.) zu betreiben. Geräte, die Mandala für den Außenbetrieb liefert (wie z.B. Außenantennen) sind ausreichend gegen leichtes Spritzwasser und Regen geschützt. Die erforderliche Energie hat der Kunde zu stellen.

14.2. Mandala gewährleistet, dass die Hardware zum Zeitpunkt der Lieferung keine Mängel aufweist. Sollte die überlassene Hardware entgegen dieser Gewährleistung Mängel aufweisen, wird Mandala die Hardware kostenfrei gegen eine mängelfreie austauschen.

14.3. Im Falle, dass das Kundenendgerät bzw. die zugehörigen Anschlusseinrichtungen Gegenstand einer unsachgemäßen oder fahrlässigen Behandlung oder Anwendung, unsachgemäßen Prüfung, Reparatur, Veränderung, Beschädigung, Montage oder Verarbeitung mit der Folge einer Veränderung physikalischer oder elektrischer Eigenschaften war, tritt die Gewährleistung außer Kraft. Der Kunde haftet dann für den von ihm schuldhaft verursachten Schaden.

14.4. Die ordnungsgemäße unverzügliche Rückgabe der überlassenen Hardware nach Vertragsende obliegt dem Kunden. Die Geräte sind vom Kunden auf eigene Kosten und Gefahr fachgerecht gegen Transportschäden geschützt zum Geschäftssitz von Mandala zu bringen oder zu versenden.

15. Nutzung durch Dritte

15.1. Der Kunde darf den Internet-Anschluss nicht ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung der Mandala Dritten zum alleinigen Gebrauch überlassen oder weitervermieten.

15.2. Jede Art der gewerblichen Gebrauchsüberlassung an Dritte ist untersagt, da dies besondere Vertragsabsprachen erfordert.

16. Kündigung

16.1. Sofern keine abweichende Vereinbarung über die Laufzeit getroffen wurde, hat der Vertrag eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Jeder Vertragspartner kann das Vertragsverhältnis mit einer Frist von drei Monaten zum Vertragssende erstmals nach Ablauf der Mindestlaufzeit kündigen. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Der Mandala-Internetzugang des Kunden wird mit Wirksamkeit der Kündigung deaktiviert. Der Kunde erhält eine Schlussrechnung.

16.2. Der Vertrag verlängert sich jeweils um weitere 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von zwei Monaten zum jeweiligen Ablauf gekündigt wird.

16.3. Das Recht zur fristlosen Kündigung des Vertrags aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn Mandala die vereinbarten Leistungen unter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten trotz schriftlicher Aufforderung nachhaltig nicht erbringt. Ein wichtiger Grund liegt ebenfalls vor, wenn der Kunde gegen Bestimmungen des TMG oder gegen andere rechtliche Verpflichtungen verstößt oder seinen Anschluss in anderer Weise missbräuchlich nutzt (z.B. entgegen der Bestimmungen der Ziffer 13). Bei Umzug in ein Gebiet, in dem keine Internetversorgung durch die Mandala besteht, ist der Kunde berechtigt, den Vertrag mit zweiwöchiger Frist zum Ende des Kalendermonats zu kündigen.

16.4. Der Kunde hat die Möglichkeit, einen von Mandala angebotenen alternativen Tarif während der Laufzeit des Vertrages jeweils zum 1. des auf den Zugang des Änderungswunsches folgenden Monats mit einer Ankündigungsfrist von drei Wochen zu wählen. Dieser Änderungswunsch gilt als Neuabschluss des Vertrages zu den Bedingungen des von Mandala angebotenen Alternativtarifs. Ab dem Änderungszeitpunkt beginnt die Mindestlaufzeit entsprechend Ziffer 16.1. von 24 Monaten neu. Der Tarifwechsel ist für den Kunden gebührenfrei, es sind lediglich die tarifspezifischen neuen Preise zu bezahlen. Beim Tarifwechsel in einen Tarif mit einer höheren einmaligen Einrichtungsgebühr ist die Differenz nach zu entrichten. Es erfolgt keine

Rückerstattung bei einem Wechsel von einem Tarif mit einer höheren Einrichtungsgebühr zu einem Tarif mit einer geringeren Einrichtungsgebühr.

17. Haftung, Höhere Gewalt

17.1. Für Personenschäden haftet Mandala bis zu einer Summe von 1 Million €.

17.2. Haftung für Vermögensschäden bei Telekommunikationsdiensten: Soweit durch eine einheitliche Handlung oder ein einheitliches schadensverursachendes Ereignis eine Verpflichtung von Mandala als Anbieter von Telekommunikationsdiensten für die Öffentlichkeit zum Ersatz eines Vermögensschadens gegenüber einem Endnutzer oder mehreren Endnutzern besteht und nicht auf Vorsatz beruht, ist die Haftung auf höchstens 12.500 € je Endnutzer begrenzt. in der Summe auf 10 Millionen Euro begrenzt. Entsteht die Schadenersatzpflicht durch eine einheitliche Handlung oder ein einheitliches schadensverursachendes Ereignis gegenüber mehreren Endnutzern und beruht dies nicht auf Vorsatz, so ist die Schadenersatzpflicht unbeschadet der Begrenzung in Satz 1 in der Summe auf höchstens 10 Millionen Euro begrenzt. Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Geschädigten auf Grund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze, so wird der Schadenersatz in dem Verhältnis gekürzt in dem die Summe aller Schadenersatzansprüche zur Höchstgrenze steht. Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht für Ansprüche auf Ersatz des Schadens, der durch den Verzug der Zahlung von Schadensersatz besteht.

17.3. Mandala haftet für Sach- und solche Vermögensschäden, die nicht in Zusammenhang mit Telekommunikationsdiensten erfolgen, für vorsätzliche oder grob fahrlässige Handlungen ihrer gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen. Sie haftet darüber hinaus für die vorgenannten Schäden, wenn diese auf der Verletzung einer von Mandala zugesicherten Eigenschaft oder einer Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht von Mandala beruht. Soweit Mandala fahrlässig eine Kardinalpflicht oder eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden begrenzt, höchstens jedoch auf einen Betrag von 12.500 Euro.

17.4. Im Übrigen ist die Haftung von Mandala ausgeschlossen. Die Haftung nach zwingenden gesetzlichen Regelungen (z. B. Produkthaftungsgesetz) bleibt unberührt.

17.5. In keinem Fall haftet Mandala für Schäden, die sich aus dem Wegfall von Genehmigungen oder dem Ausfall von Einrichtungen anderer Anbieter ergeben. Die Haftung von Mandala ist ebenfalls ausgeschlossen für Schäden, die durch unberechtigte Eingriffe des Kunden entstanden sind.

17.6. Für die Folgen von Störungen und Unterbrechungen der Telekommunikationsdienstleistungen haftet Mandala insoweit nicht, als diese nach Art und Dauer unabwendbar oder für einen ordnungsgemäßen oder verbesserten Betrieb des Mandala-Dienstes erforderlich sind.

17.7. Kein Vertragspartner kann haftbar gemacht werden für die Nichterfüllung vertraglicher Verpflichtungen, wenn die Nichterfüllung auf Ereignisse zurück zu führen ist, die außerhalb des Einflussbereiches der Vertragspartner liegen. Dies gilt insbesondere in Fällen höherer Gewalt.

18. Datenschutz

18.1. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten des Kunden sind das TKG und das "Bundesdatenschutzgesetz" (BDSG). Darüber hinaus werden personenbezogene Daten des Kunden nur erhoben, verarbeitet oder genutzt, sofern der Betroffene eingewilligt hat oder das BDSG bzw. eine andere Rechtsvorschrift es anordnet oder erlaubt.

18.2. Die für Bestandsdaten des Kunden werden von Mandala erhoben und verarbeitet, soweit diese Daten für die Begründung, Änderung und inhaltliche Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses mit ihm erforderlich sind. Die Bestandsdaten werden spätestens mit Ablauf des auf die Beendigung des Vertragsverhältnisses folgenden Kalenderjahres gelöscht oder nach § 35 BDSG im Rahmen der handelsrechtlichen Aufbewahrungsvorschriften für eine Datenverarbeitung gesperrt aufbewahrt.

18.3. Verbindungsdaten werden erhoben, verarbeitet und gespeichert, soweit und solange dies zum Herstellen und Aufrechterhalten der Telekommunikationsverbindung (Internet-Access) erforderlich ist.

18.4. Ist eine pauschale Abrechnung der Nutzung vereinbart („Flatrate“), speichert Mandala zu Abrechnungszwecken keine Verbindungs- oder Nutzungsdaten.

18.5. Nur soweit eine nutzungsabhängige Vergütung vereinbart ist (keine „Flatrate“), werden Verbindungsdaten erhoben, verarbeitet und gespeichert, soweit und solange dies zum Herstellen und Aufrechterhalten der Telekommunikationsverbindung und das ordnungsgemäße Ermitteln der Entgelte sowie deren Nachweis erforderlich ist. Die Abrechnungsdaten werden diese innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Monaten ab Rechnungsstellung vollständig gespeichert, soweit der Kunde gegenüber Mandala keine andere Speicherung verlangt hat. Nach Fristablauf ist Mandala aus Datenschutzgründen verpflichtet, die der Rechnung zugrunde liegenden Verbindungsdaten zu löschen, falls der Kunde nicht fristgerecht Einwendungen erhoben hat.

18.6. Alle in Rechnung gestellten Entgelte dürfen gem. § 97 Abs. 1 Satz 3 TKG auch durch ein beauftragtes Inkassounternehmen eingezogen werden.

18.7. Zur Erhebung der Einwendungen und der Frist vgl. Ziffer 9.

18.8. Soweit der Kunde seine Einwilligung erteilt, darf Mandala die Bestandsdaten des Kunden verarbeiten und nutzen, soweit dies für Zwecke der Beratung des Kunden, der Werbung, der Marktforschung und zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Telekommunikationsdienstleistungen erforderlich ist. Der Kunde kann die Einwilligung jederzeit widerrufen.

19. Gerichtsstand und anwendbares Recht

19.1. Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten ist Braunschweig, soweit der Kunde Vollkaufmann ist. Mandala kann Ansprüche jedoch in jedem Fall bei den Gerichten des allgemeinen Gerichtsstandes des Kunden geltend machen. Ein etwaiger ausschließlicher Gerichtsstand bleibt hiervon unberührt.

19.2. Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen Mandala und dem Kunden gilt ausschließlich das für die Rechtsbeziehungen inländischer Parteien maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland.

20. Widerrufsbelehrung

20.1. Ist der Kunde Verbraucher im Sinne des § 13 BGB (und handelt demnach bei Abschluss des Vertrages nicht zu gewerblichen oder selbständigen beruflichen Zwecken) und wird der Vertrag gemäß § 312 b BGB unter Einsatz von Fernkommunikationsmitteln (also insbesondere durch die Fax-, E-Mail-, Web- oder Post-Übermittlung des Vertrages bzw. Antrags) abgeschlossen, gelten die folgenden Bestimmungen und Hinweise:

20.2. Sitz der Gesellschaft ist Braunschweig. Registergericht Braunschweig, HRB 4281. Die Gesellschaft wird durch die Geschäftsführer Frank Beckmann und Manfred Blum vertreten. Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung von Telekommunikations-Dienstleistungen durch die Mandala Internet, EDV-Service GmbH.

20.3. Der Kunde kann – unabhängig vom Recht, den Vertrag nach Ziffer 16 zu kündigen – den **Vertragsschluss wie folgt widerrufen**: Wenn der Kunde den Vertrag mittels Post, Fax, E-Mail oder sonstigen Fernkommunikationsmittel für eine Dienstleistung erteilt, kann er den Vertragsschluss innerhalb von **zwei Wochen** ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Falls der Kunde erst nach Vertragsschluss in Textform über sein Widerrufsrecht belehrt wird, beträgt die Widerrufsfrist abweichend von vorgenannter 2-Wochen-Frist **einen Monat** ab Erhalt der Belehrung in Textform. Die Widerrufsfrist beginnt in allen Fällen nicht vor dem Tag des Vertragsschlusses und dem Erhalt der Belehrung zu laufen. Wenn der Kunde einen früheren Wunschtermin für die Freischaltung gewünscht hat, der vor dem Ablauf der Widerrufsfrist liegt, erlischt das Widerrufsrecht mit der Freischaltung („Beginn der Ausführung der Dienstleistung“).

20.4. Zur Wahrung der Frist genügt immer die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an Mandala Internet, EDV-Service GmbH, Wendenring 1, 38114 Braunschweig. E-Mails bitten wir an die Adresse info@mandala.de zu richten.

21.1. Sämtliche vertraglichen Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der gesonderten schriftlichen Bestätigung seitens Mandalas.

21.2. Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen bleiben die übrigen verbindlich.

21.3. Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Mandala auf einen Dritten übertragen.

21.4. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.